

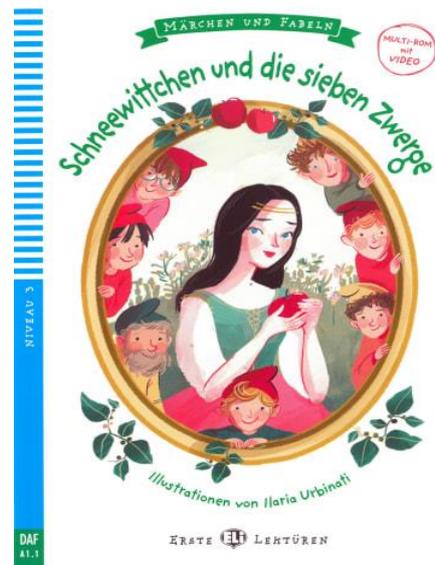


Fachkommission der KMK zur Überprüfung von Lehr- und Lernmitteln für den Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation

Schneewittchen und die sieben Zwerge

Lisa Suett: Nacherzählung und Übungen
Ilaria Urbinati: Illustrationen
Barbara Sauser: Deutsche Fassung
Aus der Reihe Eli-Lektüren
via Ernst Klett-Verlag
März 2018
ISBN 978-3-12-515138-3

www.elionline.com



Die Reihe der ELI-Lektüren wird im Innendeckel des Buches folgendermaßen charakterisiert: „Texte für Leser jeden Alters. Von spannenden und aktuellen Geschichten bis hin zur zeitlosen Größe der Klassiker. Eine redaktionell anspruchsvolle Bearbeitung, ein klares didaktisches Konzept und ansprechende Illustrationen begleiten den Leser durch die Geschichten. So lernt man Deutsch wie von selbst.“

Die kurze Lektüre ist Teil der Sammlung Märchen und Fabeln und wurde für den Deutschunterricht als Fremdsprachenunterricht konzipiert im A1.1-Niveau. Unter den ELI-Lektüren ist das Märchen mit 300 Wörtern auf Niveau 3 (blau) angesiedelt.

Zu den ELI-Lektüren gibt es ergänzend eine einfach gehaltene App. Mit dieser App kann man den Text, in Abschnitte gegliedert, anhören, das Märchen als Film mit Originaltext und bewegten Bildern abspielen und die Übungen aus dem Buch digital bearbeiten.

Schneewittchen und die sieben Zwerge folgt inhaltlich im Großen und Ganzen dem bekannten Original. Das Märchen ist im Präsens geschrieben und besteht weitestgehend aus einfachen Hauptsätzen. Hin und wieder gibt es Nebensatzkonstruktionen und Sätze in wörtlicher Rede. Der jeweilige Text ist mit passenden farbenfrohen Bildern illustriert. Nach jedem Vorleseabschnitt folgt eine Aufgabe, die aber nicht in jedem Fall verständnissichernd ist und daher auch weggelassen werden kann. So werden manchmal einfach Zahlen, Farben oder Gegenstände abgefragt, die zwar der Wortschatzerweiterung oder der Übung des sinnentnehmenden Lesens dienen, die aber nicht zentral zur Erfassung des Inhalts beitragen.

Das Märchen umfasst zusammen mit den Aufgaben und Illustrationen 21 Leseseiten. Im Anschluss folgen eine bebilderte Bastelanleitung für einen Zauberspiegel, ein komprimiertes Drehbuch für ein kleines Theaterstück sowie weitere Aufgaben zum Märchentext.

Insgesamt ist der Einsatz des Büchleins im Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation absolut zu empfehlen. Dennoch möchte ich einige einschränkende Anmerkungen ergänzen, um einen umfassenden Einblick zu geben:

- Zugunsten einer übersichtlichen Textlänge wurde auf die für Märchen typischen Wiederholungen verzichtet. Eine gewisse Redundanz macht Kindern jedoch häufig



Fachkommission der KMK zur Überprüfung von Lehr- und Lernmitteln für den Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation

Spaß und hat gerade im Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation einen nicht zu verachtenden Lerneffekt.

- Die bekannten Zitate des Märchens wurden ebenso leider zugunsten der sprachlichen Vereinfachung leicht verändert:

So heißt es auf Seite 13 beispielsweise: „Wo ist meine Milch?“ anstelle von „Wer hat aus meinem Becherchen getrunken?“

Auf Seite 20 ist der folgende Dialog zu finden:

„Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist die Schönste im ganzen Land?“ Der Spiegel antwortet; „Schneewittchen ist tausendmal schöner als Sie. Und der Prinz liebt Schneewittchen.“

Man muss also Änderungen an zentralen Stellen in Kauf nehmen, die die Erwartungen der geschulten Leserschaft evtl. enttäuschen.

- Die Aufgaben des Buches sind im Vergleich zum Textniveau mitunter sehr einfach gehalten.
- Eine Aufgabe am Ende des Buches beschäftigt sich mit der Moral des Märchens, was für diese Textart eher untypisch ist. Wer sich daran stört, kann die Aufgabe jedoch problemlos weglassen.
- Zur App ist anzumerken, dass diese sehr einfach programmiert wurde. Auch die Grafiken entsprechen nicht dem modernsten Standard. Außerdem muss man den Buchdeckel immer wieder neu einscannen, wenn man zurück zur Aufgabenübersicht gelangen möchte. Das ist ein wenig umständlich und nicht selbst erklärend. Das Vorlesetempo ist adäquat. Im Text gibt es Markierungen, an denen man sich orientieren kann, wenn man die Hörtexte abspielen möchte.

Sieht man also von den genannten Einschränkungen ab, sind Buch und App im Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation durchaus gut einsetzbar. Das Büchlein kann dazu dienen, den Inhalt des bekannten Märchens in vereinfachter Form kennen zu lernen. Für eine Analyse wichtiger Stilelemente der Textart Märchen ist es jedoch nicht ganz so gut geeignet.

Essen, im Mai 2022
Noëlle Soerensen (M.A.)